

Evangelische Kirchengemeinde
am Eichelberg / Rheinhessen

mittendrin:



evangelisch
in
Rheinhausen

Gemeindebrief

Januar bis März 2024



Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Welt ist aus den Fugen geraten. Am 7. Oktober erreichten uns Bilder aus Israel von marodierenden, vergewaltigenden und wehrlosen Menschen tötenden Hamas-Horden. Es waren Bilder, die wir in unsere Geschichtsbücher abgelegt haben. Eigentlich. In deutschen und Städten der westlichen Welt gehen Sympathisanten der Terrororganisation auf die Straßen und bejubeln den hundertfachen Mord. In Essen wird, streng nach Geschlechtern getrennt, das Kalifat ausgerufen. Der politische Islam fordert den Westen in nicht gekanntem Ausmaß heraus. Eine Frage mehr auf die wir eine Antwort finden müssen, neben Wirtschaftskrise, Ukraine, etc.



Und *trotzdem* wird es Weihnachten. So wie alle Jahre wieder tönt der Ruf des Engels in die Welt: „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“. Gott kommt in diese friedlose Welt – trotzdem. Vielleicht sogar gerade deshalb.

Die Welt ächzt nach Frieden. In Israel, der Ukraine im Großen. Frieden brauchen und ersehnen wir uns auch in unserem Land. Zunehmend schotten sich Lebenswirklichkeiten voneinander ab und generieren ihre eigenen Wahrheiten mit Absolutheitsanspruch.

Oh ja, wir brauchen den Frieden. Dringender denn je. Ich möchte dieses Weihnachten als Verheißung sehen. Gott kommt auf die Erde und bringt Licht, er bringt den Frieden. In der dunkelsten Nacht des Jahres erstrahlt der Stern von Bethlehem.

Ich bete, dass dieses Licht erkannt und weitergetragen wird, bei uns und in der Welt.

So wünsche ich Ihnen in diesem Sinne ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2024!

Ihr

Georges Cezanne

Impressum:

Evangelische Kirchengemeinde am Eichelberg/ Rheinhessen
in den Orten Fürfeld, Frei-Laubersheim, Neu-Bamberg und Tiefenthal

Redaktion und Layout: Team Gemeindebrief

Tel.: 0 67 01 / 20 20 37, Email: Kirchengemeinde.Eichelberg@ekhn.de

Hauswurfsendung – Auflage: 1.200 Exemplare – Erscheinungsweise: alle 3 Monate
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de



Vermietung der Gemeindehäuser

Kontakt Frei-Laubersheim:

Christiane Knoblach Tel: 0171-7227272

Kontakt Neu-Bamberg:

Meta Espenschied: Tel: 06703-2824



SCAN ME



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

Neujahrsempfang

am **06.01.2024** um **18:00 Uhr**

in der ev. Kirche
Frei-Laubersheim

Fastnachtsgottesdienst

am **11.02.2024** um **10:15 Uhr**

in der ev. Kirche
Frei-Laubersheim

Jubelkonfirmation am Eichelberg

Pfingstmontag, 20. Mai 2024,

um **10:15 Uhr** in der
ev. Kirche **Fürfeld**

Für die **Konfirmationsjahrgänge:**

1974 (Goldene Konfirmation)

1964 (Diamantene Konfirmation)

1959 (Eiserne Konfirmation)

1954 (Gnadenkonfirmation)

1949 (Kronjuwelkonfirmation)

Ökum. Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 01.03.2024

um **18:00 Uhr** in der
ev. Kirche Neu-Bamberg

Ostergottesdienste:

Gründonnerstag, der 28.03.2024 um **19:00 Uhr** in **Fürfeld**

Karfreitag, der 29.03.2024 um **10:15 Uhr** in **Neu-Bamberg**

um **15:00 Uhr** in **Tiefenthal**

Ostersonntag, der 31.03.2024 um **10:15 Uhr** in **Frei-Laubersheim**

Ostermontag, der 01.04.2024 um **11:00 Uhr** in **Tiefenthal**

Passionsandachten:

Montag, 25.03.2024 um **17:00 Uhr** in **Neu-Bamberg**

Dienstag, 26.03.2024 um **17:00 Uhr** in **Tiefenthal**

Mittwoch, 27.03.2024 um **17:00 Uhr** in **Frei-Laubersheim**



Foto: Lotz

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESUS

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4–7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber mei-

nen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesus Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL

Monatsspruch Januar 2024

**Junger Wein gehört
in neue Schläuche.**

Markus 2,22



DAS ALTE HINTER SICH LASSEN

„Vorsicht mit dem Geschenkpapier!“ Ältere Generationen kennen den Satz noch. Während der Bescherung unterm Weihnachtsbaum lösten sie das Papier sorgfältig vom Inhalt, ganz vorsichtig, dass bloß kein Riss entsteht. Manche bügelten es sogar und packten es fein säuberlich in eine Kiste. „Nein, das Papier kannst du nicht nehmen, wie sieht das denn aus? Nimm Neues!“ Dieser Satz erklang dann nicht selten, wenn es um das wieder Verpacken ging.

Jesus hat ähnlich reagiert. „Junger Wein gehört in neue Schläuche“, sagt er in einem Gleichnis. Er antwortet damit auf die Frage, warum seine Jünger Essen und Wein trinken und nicht fasten, wie es die Jünger von Johannes tun.

Religionen kennen viele lieb gewordene Traditionen und Rituale. Regeln, die vertraut

geworden sind. Doch mit dem Kommen Jesu in die Welt ist etwas völlig Neues angebrochen. Eine neue Zeit, die dazu aufruft, das Alte hinter sich zu lassen. Und das ist ein Grund zum Feiern.

Der Wein steht in der Bibel für Freude und Fröhlichkeit, er war Bestandteil eines jeden Festes. Eben zu dieser Freude und zur Fröhlichkeit im Glauben lädt Jesus ein.

Auch auf den eigenen Alltag lässt sich das übertragen. Das Alte hinter sich lassen und neu beginnen. Neu auf Menschen zugehen, neu vergeben, neu lieben. Die Möglichkeit umzukehren, eine neue Chance zu bekommen und neu anzufangen – das ist das Geschenk, das Jesus den Menschen gemacht hat.

DETLEF SCHNEIDER

Monatsspruch

Monatsspruch Februar 2024

**Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

2. Timotheus 3,16



VON GOTTES GEISTKRAFT LERNEN

Was wollen wir lernen, was wollen wir lehren? Ich stelle mir eine Schule vor, in der auf dem Lehrplan steht, was Gottes Geistkraft uns eingibt, diese schöpferische Freundin des Lebens. Lernziele wären, besser und gerechter zu werden, kreativ und lebensfreundlich. Lebenslang geht man dorthin. Denn mit dem „besser werden“ wird man ja niemals fertig.

Und so könnte der Unterricht aussehen: Im Schulfach „Gemeinschaft“ geht es darum, welche Grundregeln wir brauchen. Wie können wir einander fördern und das zum Glänzen bringen, was in uns steckt? Zurechtgewiesen würde, wer über andere herrschen will, sie kleinmacht oder ihnen gar Schaden zufügt. Im Schulfach „Gerechtigkeit“ üben wir ein, miteinander zu teilen. So, dass jeder Mensch das

bekommt, was er braucht, um sich zu entwickeln. Wie lässt sich das übertragen auf größere Zusammenhänge? Wie können alle genug zum Leben haben?

Steht „Wirtschaft“ auf dem Stundenplan, dann denken wir darüber nach, wie wir handeln können, ohne die Erde auszubeuten. Um mit dem, was sie uns schenkt, fantasievoll und zärtlich zu haushalten.

Im Fach „Ausblick“ entwickeln wir Ideen, wie wir die Welt gestalten können, damit sie zukunftsfähig ist und unsere Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder sie bewohnen können. Lebensfroh und ohne Angst.

Eine Utopie ist so eine Schule. Und doch glaube ich, dass Gott selber gelegentlich von ihr träumt.

TINA WILLMS

Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6



DAS ALTE HINTER SICH LASSEN

„Vorsicht mit dem Geschenkpapier!“ Ältere Generationen kennen den Satz noch. Während der Bescherung unterm Weihnachtsbaum lösten sie das Papier sorgfältig vom Inhalt, ganz vorsichtig, dass bloß kein Riss entsteht. Manche bügelten es sogar und packten es fein säuberlich in eine Kiste. „Nein, das Papier kannst du nicht nehmen, wie sieht das denn aus? Nimm Neues!“ Dieser Satz erklang dann nicht selten, wenn es um das wieder Verpacken ging.

Jesus hat ähnlich reagiert. „Junger Wein gehört in neue Schläuche“, sagt er in einem Gleichnis. Er antwortet damit auf die Frage, warum seine Jünger Essen und Wein trinken und nicht fasten, wie es die Jünger von Johannes tun.

Religionen kennen viele lieb gewordene Traditionen und Rituale. Regeln, die vertraut

geworden sind. Doch mit dem Kommen Jesu in die Welt ist etwas völlig Neues angebrochen. Eine neue Zeit, die dazu aufruft, das Alte hinter sich zu lassen. Und das ist ein Grund zum Feiern.

Der Wein steht in der Bibel für Freude und Fröhlichkeit, er war Bestandteil eines jeden Festes. Eben zu dieser Freude und zur Fröhlichkeit im Glauben lädt Jesus ein.

Auch auf den eigenen Alltag lässt sich das übertragen. Das Alte hinter sich lassen und neu beginnen. Neu auf Menschen zugehen, neu vergeben, neu lieben. Die Möglichkeit umzukehren, eine neue Chance zu bekommen und neu anzufangen – das ist das Geschenk, das Jesus den Menschen gemacht hat.

DETLEF SCHNEIDER



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8



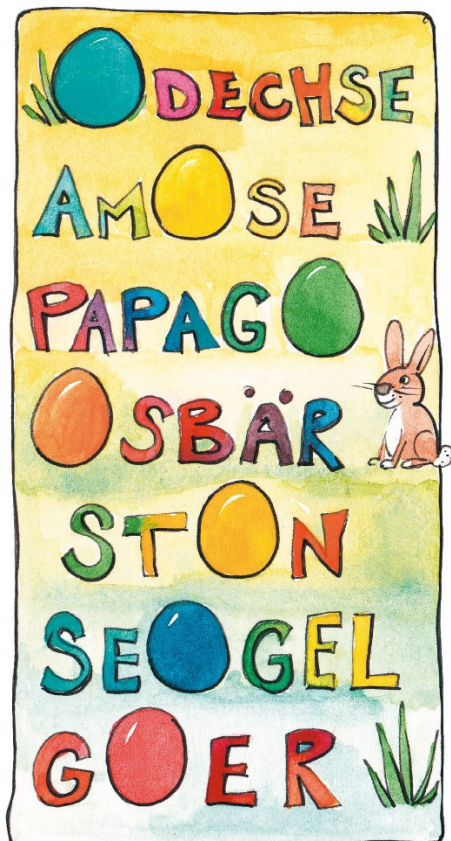
Grafik: Pfeffer



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Hallo, liebe Kinder,

Wieder haben wir einen wunderschönen, glücklichen Kindergottesdienst miteinander verbracht. Dieses Mal waren wir im Gemeindehaus in Neu Bamberg zu Besuch.



Nachdem wir unser Lied gelernt haben, fingen wir gleich damit an, die Mitte herbstlich zu schmücken. Statt Steinen, Federn und Blumen, die wir sonst in die Mitte legen und uns dabei erzählen, was in letzter Zeit so passiert ist, haben wir eure mitgebrachten Kastanien, Hagebutten oder Blätter benutzt. Als unsere Mitte dann so schön geschmückt war, haben wir ein Spiel gespielt, um zu lernen, warum wir überhaupt das Erntedankfest feiern. Dazu habt ihr im Gemeindehaus fleißig Lebensmittel gesucht, um am Ende daraus "Danke" zu bilden.

Nachdem wir also gelernt haben, wofür wir an diesem Tag alles Danke sagen können, war die Freude groß, als ihr mit euren Mitbringseln aus der Natur und etwas Pappe eine Herbstlandschaft basteln konntet.

Danke für den schönen Vormittag!



Der aktive Kindertreff

Freitags trifft sich in regelmäßigen Abständen der Kindertreff unserer Kirchengemeinde im evangelischen Gemeindehaus in Frei-Laubersheim.

Geleitet wird das Treffen von Paulina Gugau und Lena Schmitt. Sie basteln mit den Kindern mit unterschiedlichen Materialien zu verschiedenen Themen und Jahreszeiten.

Auch dieses Jahr hat sich der Kindertreff wieder an der Frei-Laubersheimer Adventsaustellung beteiligt.

Über 20 Kinder haben Kerzen für die Ausstellung gestaltet.



Gottesdienste

Termin	Neu-Bamberg	Tiefenthal	Frei-Laubersheim	Fürfeld
06.01.2024 Begrüßungsgottes- mit dem Chor Kantate			18:00 Uhr	
14.01.2024 2. Sonntag nach Epiphantias	10:15 Uhr			
21.01.2024 3. Sonntag nach Epiphantias				10:15 Uhr
28.01.2024 Letzter Sonntag n. Epiphantias		10:15 Uhr		
03.02.2024 Samstag Sexagesimae	18:00 Uhr			
11.02.2024 Fastnachtsgottesdiens Estomihi			10:15 Uhr	
18.02.2024 Invocavit				10:15 Uhr
25.02.2024 Reminiscere	10:15 Uhr			
01.03.2024 Freitag Ökum. Weltgebetstag	18:00 Uhr			



B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienste

Termin	Neu-Bamberg	Tiefenthal	Frei-Laubersheim	Fürfeld
02.03.2024 Samstag			18:00 Uhr	
10.03.2024		10:15 Uhr		
17.03.2024 Vorstellung der Kon-			10:15 Uhr	
24.03.2024 Palmsonntag				10:15 Uhr
25.03.2024 Montag	17:00 Uhr			
26.03.2024 Dienstag		17:00 Uhr		
27.03.2024 Mittwoch			17:00 Uhr	
28.03.2024 Grünndonnerstag				19:00 Uhr m.A.
29.03.2024 Karfreitag	10:15 Uhr m.A.	15:00 Uhr m.A.		
31.03.2023 Ostersonntag			10:15 Uhr	
01.04.2024 Ostermontag		11:00 Uhr m.A.		



B. Gade © GemeindebriefDruckerei.de

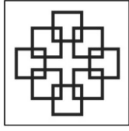
Terminübersicht

WER?	WAS?	WANN?	WO?
Kinder	Krabbelkreis	Mittwoch, 15:00—16:00	Ev. Gemeindehaus, Neu-Bamberg
	Kindertreff	Freitags, alle 14 Tage, 16:30—18:00 Uhr,	Ev. Gemeindehaus Frei-Laubersheim
	Kindergottesdienst	einmal im Monat an einem Samstag. Termine werden im Amtsblatt bekanntgegeben!	
Konfirman- den	Konfi-Unterricht	dienstags, 16.30 Uhr (Nicht in den Ferien!)	Gemeindehaus Frei-Laubersheim/ Neu-Bamberg Pfarrsälchen Fürfeld
Jugendliche	CVJM Fürfeld/ Rheinhessen		Eichelberghalle Fürfeld
Frauen	Frauenkreis Neu-Bamberg	1.Donnerstag im Monat:	ev. Gemeindehaus Neu-Bamberg
	Frauenkreis Fürfeld	letzter Donnerstag im Monat: jeweils 15.00 Uhr	Pfarrsälchen Fürfeld
Handar- beitskreis	Auch für Anfänger geeig- net	2. Montag im Monat: jeweils 15.00 - 17.00 Uhr	Pfarrsälchen Fürfeld
Chöre	„Kantate“	dienstags nach Vereinbarung, Infos über Fr. Mannartz: 06709-911314 oder Frau Zorn: 06709/706 Proben jeweils 20.00 - 21.30 Uhr	ev. Gemeindehaus Frei-Laubersheim
	Kinderchor	nur noch Projektbezogen	ev. Gemeindehaus Fürfeld

Konfirmandenjahrgang 2023/2024

31.01-02.02.2024 Konfifreizeit

17.03.2024 Vorstellungsgottesdienst der Konfis in der ev. Kirche FL



Terminübersicht



VERANSTALTUNGEN

Was: **Neujahrsempfang mit dem Chor Kantate**

Wann: **06.01.2024 um 18:00 Uhr**

Wo: in der **ev. Kirche** in **Frei-Laubersheim**



Was: **Fastnachtsgottesdienst**

Wann: **03.02.2024 um 10:15 Uhr**

Wo: in der **ev. Kirche** in **Frei-Laubersheim**

Was: **ökum. Weltgebetstag der Frauen**

Wann: **01.03.2024 um 18:00 Uhr**

Wo: in der **ev. Kirche** in **Neu-Bamberg**

Was: **Vorstellungsgottesdienst der Konfis**

Wann: **17.03.2024 um 10:15 Uhr**

Wo: in der **ev. Kirche** in **Frei-Laubersheim**

Was: **Passionsandachten**

Wann: Montag, **25.03.2024 um 17:00 Uhr** in **Neu-Bamberg**

Dienstag, **26.03.2024 um 17:00 Uhr** in **Tiefenthal**

Mittwoch, **27.03.2024 um 17:00 Uhr** in **Frei-Laubersheim**

Was: **Ostergottesdienste**

Gründonnerstag: 28.03.2024 um 19:00 Uhr in **Fürfeld**

Karfreitag: 29.03.2024 um 10:15 Uhr in **Neu-Bamberg**
um **15:00 Uhr** in **Tiefenthal**

Ostersonntag: 31.03.2024 um 10:15 Uhr in **Frei-Laubersheim**

Ostermontag: 01.04.2024 um 11:00 Uhr in **Tiefenthal**



Neujahrsempfang 2024



Die evangelische Kirchengemeinde lädt am **06. Januar um 18:00 Uhr**
zum Gottesdienst nach **Frei-Laubersheim** in die Kirche ein.

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir die erste Januar Woche nutzen,
um mit allen Bürgern auf das neue Jahr anzustoßen.

Insbesondere heißen wir alle Neubürger in unserer Kirchengemeinde willkommen.

Der Abend steht im Zeichen der Musik.

Der Chor Kantate wird in Form eines kleinen Konzertes den Gottesdienst mitgestalten.
Außerdem wird es instrumentale Einlagen geben.

Im Anschluss ist Gelegenheit bei Getränken und Häppchen ins
Gespräch zu kommen.

Aus ganzem Herzen wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute,
Gottes Segen, viel Liebe, Glück, Gesundheit und Gottes Schutz und
Beistand. Seien Sie herzlichst willkommen!

Ihr Pfarrer Georges Cezanne



Rund um den Kirchturm

Weltgebetstag 2024 ... durch das Band des Friedens

Das Motto der Internationalen WGT-Bewegung lautet „informiert beten und betend handeln“. Ein erster Schritt in der Auseinandersetzung mit der Liturgie und dem WGT-Land ist in jedem Jahr, den Frauen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören und ihre Stimmen hörbar zu machen. Wissend um unsere deutsche Geschichte, wissend um den Dialog der Religionen, wissend um die aktuelle Lage im Land wollen wir informiert beten, um mit den Frauen die Hoffnung auf Frieden ins Gebet zu nehmen.

Unser Weltgebetstagsgottesdienst findet am **01.03.2024** um **18.00 Uhr** in der **evangelischen Kirche in Neu-Bamberg** statt.



Sie sind herzlich eingeladen!

Jubelkonfirmationen „Eichelberg“ 2024:

Wir ehren unsere Jubelkonfirmanden und laden Sie hierzu herzlich ein.

Für alle Kirchengemeindemitglieder, die **2024** ihr aktuelles Konfirmationsjubiläum feiern, ist ein Dankgottesdienst am **Pfingstmontag, 20. Mai 2024, um 10:15 Uhr in der Evangelischen Kirche in Fürfeld** geplant. Dazu gehören die **Konfirmationsjahrgänge**: 1974 (Goldene Konfirmation), **1964** (Diamantene Konfirmation). Falls Sie Ihre Eiserne Konfirmation (Jahrgang **1959**, 65 Jahre konfirmiert), Gnadenkonfirmation (Jahrgang **1954**, 70 Jahre konfirmiert) oder Kronjuwelnenkonfirmation (Jahrgang **1949**, 75 Jahre konfirmiert) noch nicht gefeiert haben und gerne feiern möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel.: 06701-202037 bzw.

per E-Mail: kirchengemeinde.eichelberg@ekhn.de

Wir würden uns freuen, wenn sich aus den jeweiligen Jahrgängen ein Ansprechpartner mit dem Büro in Verbindung setzen würde.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag.



Wir sagen Danke



Ein festlicher Erntedankfestgottesdienst wurde am 31.10.2023 in der ev. Kirche in Frei-Laubersheim unter Leitung von Frau Renate Zorn und mit Begleitung des Chors Kantate gefeiert.

Wir danken allen Helfern und allen, die für das leckere Buffet gesorgt haben.

Pfarrer Cezanne hat den Erntedankgottesdienst zum Anlass genommen, Rachel Abele für Ihre Tätigkeit als Jugenddeligierte im Kirchenvorstand zu danken.

Rachel ist Teil des Kindergottesdienst-Teams und gestaltet mit viel Hingabe und Einfühlungsvermögen den Kindergottesdienst unserer Kirchengemeinde mit.

Sie zieht mit Ihrer Familie weg aus unserer Gemeinde und kann somit nicht mehr Mitglied des Kirchenvorstands sein. Die Arbeit im Kindergottesdienst liegt ihr aber so am Herzen, dass sie monatlich den Weg zurück in unser Gemeindeleben findet.

Auch dafür danken wir ihr!



Veranstaltungsrückblick

Konzert des Orgel-Duo Lenz in der Neu-Bamberger Kirche



Wir feierten auch in unseren Gemeinden St. Martin



Herbstsynode im Dekanat Alzey-Wöllstein

Große Mehrheit stimmt Regionalplan über fünf Nachbarschaftsräume zu

Am Freitag, den 17.11.2023, tagte das regionale Kirchenparlament des Evangelischen Dekanats Alzey-Wöllstein in der Flomborner Gemeindehalle. Mehr als 70 Synodale und Gäste kamen an diesem Abend zusammen, um u.a. die Bildung der Nachbarschaftsräume im Dekanat zu beschließen.



Am Abend des 17. November 2023 kamen 73 Synodale, und damit mehr als Zweidrittel der Stimmberechtigten, sowie interessierte Gäste der Einladung des Evangelischen Dekanats Alzey-Wöllstein zur Dekanatssynode nach. Zu Beginn der 5. Synodensitzung hielt Pfarrerin Anja Krollmann als Vakanzvertreterin der evangelischen Kirchengemeinde Flomborn eine Andacht. Ihre Ansprache stellte sie unter den Leitsatz „Hoffnung für alle“. Musikalisch wurde die Andacht von Dekanatskantor Rainer Groß begleitet.

Reformprozess *ekhn2030* soll Kirche zukunftsfähig machen

Im Anschluss eröffnete Präses Ernst Walter Görisch die Sitzung. Kernthema des Abends sollte einmal mehr *ekhn2030* werden – auf der Tagesordnung stand die Beratung und Beschlussfassung zu den Nachbarschaftsräumen. Präses Görisch führte aus diesem Anlass noch einmal in die Thematik ein: Ein signifikanter Rückgang der Gemeindeglieder sowohl in den vergangenen Jahren, als auch nach den Prognosen für die kommenden Jahre, macht Veränderungen in der Struktur der EKHn nötig. „Durch den Reformprozess *ekhn2030* soll unsere Kirche zukunftsfähig gemacht werden“, so Ernst Walter Görisch. Von den Veränderungen sind nicht nur die Kirchengemeinden selbst betroffen, sondern alle Wirkungsbereiche. Bis Ende 2023 müssen alle Dekanate unserer Landeskirche einen Beschluss über die Bildung sogenannter Nachbarschaftsräume fassen.

Rahmenbedingungen für die Nachbarschaftsräume

Die Moderation des Tagesordnungspunktes übernahm dann Dekanin Susanne Schmuck-Schätzel. Sie stellte vorab die Rahmenbedingungen vor, die alle Nachbarschaftsräume zu erfüllen haben: Ein Nachbarschaftsraum wird künftig von einem Verkündigungsteam geleitet. Das bedeutet, mindestens drei Pfarrer*innen sowie mindestens ein*e hauptamtliche*r Mitarbeitende*r aus den Bereichen Gemeindepädagogik und/oder Kirchenmusik werden von einer gemeinsamen Verwaltung unterstützt. Als Flächendekanat mit vielen kleinen Gemeinden ist es heute schon üblich, dass benachbarte Gemeinden zu einem Kirchspiel zusammengeführt sind. Für die Zukunft bedeutet dies, dass eine Vielzahl von Kirchengemeinden einen Nachbarschaftsraum bilden werden, da bestehende Kirchspiele möglichst nicht getrennt werden sollen.

Beratung und Beschluss über den Regionalplan

Auf der Frühjahrssynode im März 2023 stellte die Dekanatsleitung einen Entwurf über fünf mögliche Nachbarschaftsräume zur Diskussion. Die Kirchengemeinden hatten über den Sommer Zeit sich zu diesem Plan zu äußern. Im Wesentlichen haben alle Kirchengemeinden diesem Entwurf zugestimmt, so dass den Synodalen an diesem Novemberabend ein nur leicht veränderter Plan zur Beratung vorgelegt werden konnte. Nach einer intensiven Diskussion des Vorschlags kam es sodann zur Abstimmung. Der vom Dekanatssynodalvorstand (DSV) vorgelegte Regionalplan wurde mit 65 Ja-Stimmen angenommen. Künftig wird es demnach im Evangelischen Dekanat Alzey-Wöllstein fünf Nachbarschaftsräume geben (siehe Karte).

Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplans 2023

Als nächster Tagesordnungspunkt schloss sich die Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplans 2023 an. Anette Schmitt, stellvertretende Dienststellenleiterin der Evangelischen Regionalverwaltung Rheinhessen, führte durch die Zahlen. Wer einen tieferen Einblick in den Haushaltsplan wünschte, konnte vorab bei einer Zoomsitzung die Zahlen einsehen. Der Haushaltsplan wurde von den Synodalen angenommen.

Verstärkung für Gremien und Dekanat

Weiter standen zwei Nachwahlen an. Zum einen wurde Pfarrer Thomas Lotz, Ev. Kirchengemeinde Alzey, in den Trägervorstand der Gemeindeübergreifenden Kita-Trägerschaft (GÜT) gewählt. Für die Dekanatsfrauenarbeit fand sich an diesem Abend keine Nachfolge für Pfarrerin Lina Neeb, die den Posten niedergelegt hatte. Die Wahl wurde auf die kommende Sitzung vertagt.

Im Bericht aus dem Dekanat konnte Dekanin Schmuck-Schätzel gleich mehrere erfreuliche Personalnachrichten verkünden: So wird die Pfarrstelle Schornsheim, Udenheim und Rommersheim Anfang 2024 wiederbesetzt. Auch das Team der Evangelischen Jugendarbeit erhält zu Jahresbeginn Unterstützung durch eine weitere Gemeindepädagogin. Und zu guter Letzt hat Pfarrer Thomas Harsch im Herbst 2023 mit der Durchführung eines Lektorenkurses begonnen.

Dekanat Alzey-Wöllstein

Übersicht Nachbarschaftsräume



Nachrichten der ev. Jugend im Dekanat



Freizeiten 2024



Mee(h)rbaden & Cityhopping

Jugendfreizeit in Lübeck/Brodten

05.-14.08.2024, Ab 14 Jahre

Kosten: 490,00€, 20 Teilnehmer*innen

Wir reisen mit dem Zug in den Norden Deutschlands und wohnen im Jugendhaus Seeblick, direkt am Brodtener Steilufer. Neben Baden direkt vor der Haustür, wollen wir die Hansestädte in unserer Umgebung entdecken. Lübeck, Hamburg, Wismar, mal sehen was da so los ist. Euch erwartet eine Freizeit auf der wir unterwegs sein wollen, mit dem Zug, Rad, Bus oder zu Fuß auf jeden Fall werden wir Einiges erleben!

Evangelische Jugend Dekanat Alzey-Wöllstein,

Sabine.Goehl@ekhn.de, www.ev-jugend-alzey-woellstein.de

Segeltörn & Stadtgeflüster

Jugendfreizeit in die Niederlande die Burgenbrücke, eine 60 m lange und 20 m hohe Seilbrücke über die Lieser, und der Ausstieg über die Tempelwand bilden den krönenden Abschluss des Burgenklettersteigs.

21.-30.07.2024, Ab 14 Jahre

Kosten: 590,00€, 16 Teilnehmer*innen

Wir reisen mit dem Zug in die Niederlande und gehen in Enkhuizen auf unser Segelschiff „Vriendschap“. Fünf Tage werden wir auf dem IJsselmeer Segeln, abends einen Hafen ansteuern und auch auf dem Schiff übernachten. Freitags verlassen wir das Schiff und reisen mit dem Zug nach Amsterdam. Dort heißt es Sightseeing, Grachten ohne Ende, Käse, malerische Gässchen, Shopping und sonstige Abenteuer bevor wir am Dienstag wieder mit der Bahn die Heimreise antreten.

Abkühlung inklusive- Berge ganz nah

Teeniefreizeit im Chiemgau

13.-23.08.2024, 11-13 Jahre

Kosten: 350,00€, 25 Teilnehmer*innen

Wir wohnen nur 15 Gehminuten vom Tüttensee entfernt in dem attraktiven Selbstversorgungs- und Jugendhaus Grabenstätt. Abkühlung im See nach einem erlebnisreichen Tag ist also eingeplant. Der Chiemsee ist nicht weit entfernt und die Berge laden zum Wandern und zu grandiosen Aussichten ein. Da wir mit drei Kleinbussen unterwegs sein werden sind wir super flexibel, können Salzburg erkunden und Ausflüge in die Berge unternehmen.

Magisches im Zauberswald

Abenteuerwochenende in Weidenthal/Pfalz

26.-28.04.2024, 7-12 Jahre

Kosten: 60,00€, 40 Teilnehmer*innen

Für ein Wochenende reisen wir in den Pfälzer Wald und wohnen im Otto-Riethmüller-Haus. Dort werden wir den Spuren der Waldgeister folgen, manch unerklärlichem Phänomen auf den Grund gehen und selbst den ein oder anderen Zaubertick ausprobieren. Ein passender Zauberstab sollte für jeden unbedingt hergestellt werden. Und dann sollte, mit der passenden Beschwörungsformel, der Zauber auch gelingen. Ob wirklich jemand auf einem Besen durch die Luft fliegen kann? Wir werden es ausprobieren und sehen, ob es klappt. Bestimmt spielen wir jedoch auch eine Runde *Quidditch*.

Wilde Wunderwelt

Kinderfreizeit im Kloster Jakobsberg

28.07.-02.08.2024, 8-11 Jahre

Kosten: 150,00€, 25 Teilnehmer*innen

Wir werden ganz in die Nähe auf den Jakobsberg bei Ockenheim schöne Zeiten verbringen. Für fünf Nächte sind wir Gäste im Jugendhaus des Klosters Jakobsberg. Auf uns warten spannende Tage die wir in einer wunderbaren Welt voller Erlebnisse, Erkundungstouren, Experimenten und Ausflügen verbringen. Vielleicht begegnen uns ja besondere Dinge, von denen wir noch lange erzählen können. Ein Abenteuer wird es bestimmt!



Herzlichen Glückwunsch

Januar

1.	Wiegandt	Marlene	81FL
2.	Steiner	Berthold	74FL
	Wallacher	Lothar	74FL
	Göbel	Erika	79F
3.	Laubenstein	Heinrich	83F
4.	Werner	Renate	76FL
6.	Bastian	Gudrun	78F
7.	Handley	Irene	86FL
8.	Pichl	Albert	70F
9.	Hanisch	Helga	70F
13.	Schmidt	Gerhard	70FL
15.	Kraft	Friedel	84NB
	Walter	Gert	84NB
19.	Fuchs	Klaus	74T
	Schrandt	Hans	92FL
20.	Partenheimer	Roswitha	78FL
21.	Berg	Friedhelm	90FL
24.	Baum	Hagen	75F
	Rodrian	Hans Georg	77F
	Henn	Hans	84NB
	Hans	Wera	85F
	Müller	Lena	86F
25.	Schell	Helga	75F
	Malz	Karl-Heinz	85FL
26.	Lukas	Beate	73T
	Hasse	Heidrun	78FL
27.	Hennemann	Angela	70F
29.	Schmuck	Karl-Heinz	71F
30.	Masserer	Heinrich	89F
31.	Oberthier	Karl Heinrich	73T
	Partenheimer	Heinz Peter	82FL
	Ackermann	Juliane	92FL

Februar

1.	Franz	Elisabeth	81F
	Natschke	Margit	87FL
2.	Ingalls	Gayle	88F
	Lahr	Karl Friedrich	91NB
5.	Görtz	Philipp Heinrich	84FL
6.	Mohaupt	Heinz	87NB
7.	Saupe	Heidrun	76F
9.	Pfeiffer	Armgard	71NB
	Malz	Wilhelm	84FL
10.	Mayer	Juliane	82NB
11.	Benner	Hans-Werner	72T
	Dellgrün	Helmuth	81NB
13.	Scholpp	Freia	85NB
	Büde	Ingeburg	88FL
14.	Bingnet	Helga	84FL
15.	Genennig	Anneliese	75NB
	Rink	Renate	86FL
17.	Ludwig	Lieselotte	84NB
19.	Siedow	Lieselotte	75F
	Pfeiffer	Jürgen	83NB
20.	Zerth	Ursula	83F
21.	Hahn	Brigitte	84NB
23.	Gemünde	Ernst	74F
24.	Klein	Susanna	72F
	Urbanek	Beate	72F
	Ellrich	Elfriede	75F
26.	Laubenstein	Edith	77NB
27.	Malz	Marliese	76FL
	Schrandt	Elfriede	90FL
28.	Neubrech	Sonja	73F
	Lagge	Erwin	88F
	Lüttger	Maria Elisabeth	95F

März

1.	Oelschläger	Eleonore	75F
2.	Bechter	Gabriele	71FL
3.	Rodrian	Marlene	71F
4.	Ziegler	Reinhard	74NB
6.	Weber	Gisela	85F
8.	Röper-Kilz	Rosemarie	96FL
11.	Gräter	Helga	85F
12.	Kunas	Sylvia	70NB
	Diehr	Otto	92NB
13.	Mildenberger	Elfriede	72FL
	Robertz	Ingeborg	75T
18.	Peplies	Luise	72FL
	Werner	Günter	82FL
19.	Bergmann	Anni	70NB
25.	Laschitza	Inge	70NB
	Schloßstein	Rolf	79NB
	Heimer	Karl-Heinrich	89F
27.	Schunk	Gerda	81F
28.	Mathes	Heinz-Werner	71F
	Steeg	Hannelore	71FL
	Eichholz	Heidmarie	81NB
29.	Bösand	Jürgen	71FL

Ab dem **70. Lebensjahr** stehen Sie in unserer Geburtstagsliste.

Sie haben aber auch die Möglichkeit zu widersprechen.

Bitte geben Sie hierzu Bescheid !



**Ev. Kirchengemeinde am Eichelberg/ Rheinhessen
in Fürfeld, Frei-Laubersheim, Neu-Bamberg und
Tiefenthal**

Gemeindebüro:

Hauptstr. 20

55576 Badenheim

Tel.: 06701 - 202037 Fax: 06701 - 202036



Sprechstunde des Pfarrers in Fürfeld: nach telef. Vereinbarung

Mittlere Bennstr. 2

55546 Fürfeld

Tel: 06709-2150000

E-Mail: georges.cezanne@ekhn.de



Besuche des Pfarrers zu Hause oder im Krankenhaus

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit Pfarrer Cezanne sich ausreichend Zeit für Sie und Ihr Anliegen nehmen kann.

Vielen Dank!



Bürostunde in Badenheim

dienstags 15:00 - 17:00 Uhr und

mittwochs und donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr

(nicht in den Ferien!)

Homepage unserer Gemeinde

www.evangelisch-am-eichelberg.ekhn.de

E-Mail unseres Gemeindebriefs

gemeindebrief.eichelberg@gmx.de



**Dekanat Alzey-Wöllstein
Sekretariat Beate Mond
und Heike Müller**

**Fischmarkt 3
55232 Alzey**

**Email: Beate.Mond@ekhn.de
Heike.Mueller2@ekhn.de**



**EVANGELISCHES
DEKANAT
ALZEY-WÖLLSTEIN**